

**AGV**DIE VERSICHERER
ALS ARBEITGEBER**TN**

TARIF- NACHRICHTEN

AUSGABE 01/2026 | 12.03.2026

[> TARIFVERHANDLUNGEN](#) [> TARIFVERTRAG](#) [> TARIFINFORMATION](#)

Europäischer Sozialer Dialog – Gemeinsame Erklärung zur Attraktivität der Versicherungsarbeitgeber in Europa

Die europäischen Sozialpartner setzen ein starkes Zeichen für die Versicherungsbranche: mit fairen Arbeitsbedingungen, guten Entwicklungschancen und einem sozialen Dialog, der Zukunft gestaltet.

Am 12. März 2026 haben die europäischen Sozialpartner der Versicherungswirtschaft – InsuranceEurope, BIPAR, AMICE und UNI Finance Europa – nach rund zwei Jahren intensiver Verhandlungen eine Gemeinsame Erklärung zur Attraktivität der Versicherungsarbeitgeber in Europa (**Anhang**) unterzeichnet. Arbeitgeber- und Gewerkschaftsseite machen damit deutlich, dass der soziale Dialog in der Versicherungswirtschaft tragfähig ist und zu konkreten Ergebnissen beitragen kann.

Mit der Erklärung wird das gemeinsame Verständnis der europäischen Sozialpartner von der Versicherungsbranche als moderne, verantwortungsvolle und zukunftsfähige Arbeitgeberin unterstrichen. Zugleich verweist sie auf die Rolle des europäischen Versicherungssektors für Gesellschaft und Wirtschaft: Er bietet finanzielle Sicherheit, unterstützt den sozialen Zusammenhalt, trägt zum Risikomanagement bei und stärkt langfristige Stabilität für Einzelpersonen, Unternehmen und Gemeinschaften.

Vor dem Hintergrund von Veränderungen durch Digitalisierung, neue Risiken und demografische Entwicklungen betonen die Sozialpartner ihr gemeinsames Ziel, verantwortungsbewusst, nachhaltig, innovativ und integrativ zu bleiben sowie Beschäftigte zu gewinnen, zu halten und weiterzuentwickeln.

Inhaltlich benennt die Erklärung Faktoren, die zur Attraktivität des Sektors beitragen können. Dazu zählen insbesondere gute Arbeitsbedingungen, moderne Arbeitsformen und Work-Life-Balance, Chancengleichheit sowie Zugang zu Weiterbildung und klaren Karrie-

rewegen, ein sicheres, gesundes und unterstützendes Arbeitsumfeld, relative Beschäftigungssicherheit sowie eine wertorientierte, nachhaltige und innovative Arbeitswelt.

Das Potenzial von KI und digitalen Tools für Kundenservice und Innovation wird ebenfalls angesprochen, verbunden mit dem Anspruch, den digitalen Wandel weiterhin sozial verantwortlich zu gestalten – unter anderem durch sozialen Dialog und Qualifizierungsmaßnahmen.

Sebastian Hopfner, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands der Versicherungsunternehmen in Deutschland und Vorsitzender der Plattform für den sozialen Dialog von Insurance Europe sowie der Arbeitgeberdelegation im ISSDC, kommentierte die gemeinsame Erklärung wie folgt: *„Versicherungen spielen eine wesentliche Rolle im Leben der Menschen und in der europäischen Wirtschaft und das sollte sich auch in der Wahrnehmung des Sektors als Arbeitgeber widerspiegeln. Mit dieser gemeinsamen Erklärung bekräftigen die europäischen Sozialpartner ihr gemeinsames Engagement für einen Versicherungssektor, der attraktiv, innovativ und inklusiv ist und hochwertige Arbeitsplätze sowie gute Karriere- und Wachstumschancen bietet.“*

Insgesamt dokumentiert die gemeinsame Erklärung das gemeinsame Verständnis der europäischen Sozialpartner über die Attraktivität des Versicherungssektors als Arbeitgeber und dient als Orientierung für die weitere Diskussion auf nationaler Ebene.

Dr. Sebastian Hopfner

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Telefon +49 89 922001-66
E-Mail sebastian.hopfner@agv-vers.de

Kerstin Römel

Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin)

Telefon +49 89 922001-19
E-Mail kerstin.roemelt@agv-vers.de

Impressum

**Arbeitgeberverband der
Versicherungsunternehmen
in Deutschland e. V.**

Arabellastraße 29
81925 München
Telefon +49 89 922001-0
E-Mail agvvers@agv-vers.de
www.agv-vers.de

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
(einzelnvertretungsberechtigt nach § 26 BGB)
Dr. Michael Niebler

Registergericht
Vereinsregister des Amtsgerichts München
Register Nr. 11518

Verantwortlich für den Inhalt
Dr. Michael Niebler